

Pressemitteilung

5.4.2019



„Joana Vasconcelos – MAXIMAL“ Neue Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR

Brühl. 5.4.2019. Die erste Museumsausstellung der portugiesischen Künstlerin Joana Vasconcelos (*1971) in Deutschland ist vom 7. April bis zum 4. August im Max Ernst Museum Brühl des LVR zu sehen. Es werden Objekte und Installationen aus den letzten 20 Jahren präsentiert, die **umfassende Einblicke in die Arbeitsweise** von Portugals bekanntester zeitgenössischer Künstlerin vermitteln.

In ihren meist großformatigen Arbeiten verbindet Joana Vasconcelos unterschiedliche Materialien, Stoffe und **Gegenstände des täglichen Gebrauchs** humorvoll und anspielungsreich zu einer **eigenen Art von surrealer Objektkunst**. Dabei setzt sie auch Elemente wie Fliesen, Keramiken oder Textilien ein und nutzt traditionelle Handarbeitstechniken wie Häkeln, Nähen und Stricken.

Joana Vasconcelos lädt die Menschen dazu ein, ihr „**künstlerisches Haus**“ zu besuchen: „I invite people to look into my personal artistic house, to be part of my imagination.“ Diese Idee greift das Konzept der Ausstellung auf. Eine Reihe von Werken widmet sich dem häuslichen Bereich, wobei Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände auf surreale Weise umgedeutet und verfremdet werden.

Die Werke von Joana Vasconcelos behandeln vielfach **Fragen von kultureller Identität und Geschlechterrollen** und zeigen Berührungspunkte zu künstlerischen Strategien, die auch Max Ernst und die Surrealisten inspirierten. Installationen wie „Rotes unabhängiges Herz“ (2013), bei der sich ein überdimensionales Herz aus durchscheinendem Plastikbesteck zu portugiesischer Fadomusik dreht, machen diese Ansätze deutlich. Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist „Carmen Miranda“ (2008), ein drei Meter hoher High Heel aus zusammengeschweißten Kochtöpfen und Deckeln,

der in der ständigen Sammlung im sogenannten Tanzsaal des Museums in einen spannungsreichen Dialog mit Max Ernsts Großplastik „Capricorne“ tritt.

Dr. Achim Sommer, Direktor des Max Ernst Museums Brühl und Kurator der Ausstellung, bemerkt dazu: „Joana Vasconcelos überschreitet mit ihren erfindungsreichen Objekten und Installationen sowohl nationale als auch gattungsspezifische Grenzen und nutzt dabei bildnerische Prozesse der Surrealisten: zum einen als sinnlich-barocke Bildhauerin `der anderen Art`, zum anderen als Konzeptkünstlerin, deren eigentliches Material Ideen sind.“

Patrick Blümel, Kurator der Ausstellung, ergänzt: „Begegnet man den Arbeiten von Joana Vasconcelos, dann ist es so gut wie unmöglich, ihnen gleichgültig gegenüberzustehen. Sie nutzt drei Prinzipien, die Menschen oft unweigerlich in ihren Bann ziehen: Überdimensionalität, Umdeutung der verwendeten Materialien in einem neuen Kontext und die Einbindung der Betrachtenden durch direkte Partizipation mit dem Werk.“

Das Spiel mit verschiedenen Stofflichkeiten hebt Kuratorin Friederike Voßkamp hervor: „Die Künstlerin verbindet in ihren Werken häufig unterschiedliche Materialien mit gegensätzlichen Eigenschaften, etwa die kantigen, festen Formen der Fliesen mit dem weichen, flexiblen Elementen textiler Stoffe. So werden die Ursprungsobjekte in fremdartige Gebilde verwandelt, wodurch ihre eigentliche Funktion verschwindet.“

Die Überblicksausstellung zum Werk von Joana Vasconcelos entstand in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin und ihrem Studio in Lissabon.

Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doris Vogel

Tel +49 (0) 2232 / 5793 - 111

Fax +49 (0) 221 / 8284 - 3066

E-Mail: doris.vogel@lvr.de

www.maxernstmuseum.lvr.de

Bildnachweise (v.l.n.r.):

Joana Vasconcelos, *Coração Independente Vermelho #3, prova de artista (Rotes unabhängiges Herz Nr. 3, Künstlerinnenexemplar)*, 2013, durchscheinendes Plastikbesteck, Eisen, Metallkette, Motor und Sound-Installation, 345 x 200 x 80 cm, Fundação Joana Vasconcelos, Lissabon, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto: DMF, Lissabon/© Unidade Infinita Projectos

Joana Vasconcelos, *Carmen Miranda*, 2008, Kochtöpfe und Deckel aus rostfreiem Stahl, Beton, 270 x 150 x 430 cm, Selfridges and the Weston family, Werk hergestellt mit Unterstützung von Silamos, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto: DMF, Lissabon/© Unidade Infinita Projectos

Joana Vasconcelos, *Big Booby #4*, 2016, handgehäkelte Wolle, Industriestrickwaren, Polyester, rostfreier Stahl, 256 x 256 x 70 cm, Sammlung der Künstlerin, © VG Bild-Kunst Bonn, 2019, Foto: © Unidade Infinita Projectos

Besucherservice:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl

www.maxernstmuseum.lvr.de

Tel +49 (0) 2232 5793 -0

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 11 – 18 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Youtube und Instagram.